

# Sektion „Didaktik“ (AKRK)

---

## 1. Allgemeines zur Sektion und ihren Symposien

*Eigentlich* hätte das Symposium, das wir im Frühjahr 2005 in Bielefeld veranstaltet haben, eine *Jubiläumsfeier* verdient: es war das mittlerweile 25. Allein dies zeigt, dass die Symposien der Sektion „Didaktik“ in der AKRK eine *Institution* geworden sind.

Zentraler Grund für die *langjährige Existenz der Sektion* mit ihren Symposien sind sicher Aktualität und Dringlichkeit der dort behandelten *Themen*.

Durchgehender *Schwerpunkt* der letzten Symposien war, ob an zentraler Stelle oder am Rande, die *Studienreform* im Kontext des Bologna-Prozesses, d.h. der Umbau der bisherigen Studiengänge in Bachelor- und Masterstudiengänge mit den Herausforderungen akkreditierungswürdiger Modularisierungen.

Ein fester, nicht mehr wegzudenkender Programmteil der Symposien ist die *Projektplattform*. Hier stellen Teilnehmer/innen z.B. ihr Dissertations-, Habilitations- oder anderweitiges Projekt vor.

Groß geschrieben wird nach wie vor *Interdisziplinarität*, im speziellen Fall (25. Symposium, Bielefeld) die Einbeziehung der Erziehungswissenschaft, der Allgemeinen Pädagogik durch die Einladung einer Bildungswissenschaftlerin und die Einbindung des Symposiums in den 2. Fachdidaktischen Kongress der GFD.

Diverse *Symposienbeiträge* sind in den letzten Ausgaben der Zeitschrift *KERYKS* publiziert worden:

So der *Reader zur Korrelationsdidaktik* mit den Beiträgen von 20 Kolleginnen und Kollegen (Bäumer, Cebulj, Grümme, Kollmann, König, Kropac, Lohkämper-Sobiech, Mette, Meurer, Michalke-Leicht, Niehl, Porzelt, Reil, Reise, Riegel, Schlüter, Simon, Speck, Spiegel, Wischer) in: Spiegel, Egon: *Korrelationsdidaktik. Beiträge zu ihrer Neubestimmung*, *KERYKS III* (2004) 2, 253-307, gefolgt von einem längeren Beitrag zur Korrelativen Symboldidaktik von *Egon Spiegel: Induktive Gott-Rede. Skizze einer korrelativen Symboldidaktik*, in: *KERYKS IV* (2005) 1, 165-189.

Darüber hinaus Thesen eines Beitrages der Erziehungswissenschaftlerin *Prof. Dr. Annette Stroß* auf dem 25. Symposium in Bielefeld unter dem Titel „Bildung standardisieren? Zu einer aktuellen Debatte aus erziehungswissenschaftlicher Sicht“ in: *KERYKS VI* (2005) 1, 191-216, sowie ein Beitrag des Kollegen *Wolfgang Weirer* unter dem Titel „Bildungsstandards im Theologiestudium?“, der ebenfalls auf einen Vortrag auf dem 25. Symposium in Bielefeld zurückgeht.

Besonders erfreulich ist die Teilnahme an den Symposien von *Nachwuchswissenschaftler/innen* aus unserem Kreis, umgekehrt bedauerlich, dass einige *in die Emeritierungs- bzw. Pensionierungsjahre gekommene Mitglieder* aus dem Sektionskreis, nach langjähriger treuer Teilnahme, ausgeschieden sind.

## 2. Die einzelnen Symposien

### **25. SYMPOSION, 01.03.2005, BIELEFELD (HOTEL LINDENHOF)**

(Bemerkung: Ort und Zeit des Symposions wurden so gewählt, dass dieses mit dem Besuch des 2. Fachdidaktischen Kongresses der Gesellschaft für Fachdidaktik [GFD], 27.02.-02.03.2005, in Bielefeld verbunden werden konnte.)

Referenten/in und Themen:

*Prof. Dr. Annette M. Stroß:* Standardisierung von Bildung? Bildungstheoretische Einwürfe aus erziehungswissenschaftlicher Sicht

*PD Dr. Wolfgang Weirer:* Bildungsstandards im Theologiestudium

*Prof. Dr. Herbert Zwergel:* Bildungsstandards des Religionsunterrichts – Evaluationskriterien

*Dr. Ulrich Riegel:* Narrative Identität und Religion

### **26. SYMPOSION, 28.-29.10.2005, WÜRZBURG (BURKARDUSHAUS)**

Referenten/in und Themen

*Prof. Dr. Herbert Zwergel:* Theorie-Praxis-Verbund in der ersten und zweiten Phase der LehrerInnen(aus)bildung. Funktion der Zusammenarbeit am Beispiel Kassel

*Prof. Dr. Egon Spiegel:* Interinstitutionelle LehrerInnen(aus)bildung. Erste, zweite und dritte Phase am Runden Tisch – Kooperationserfahrungen in Vechta

*Dr. Oliver Reis:* Modularisierungen des lehramtsbezogenen Masterstudiums – Vorgaben, Erfahrungen, Realisierungen

*Birgit Menzel:* Modularisierung der LehrerInnen(aus)bildung in der zweiten Phase

### **27. SYMPOSION, 03.-04.2006, ESSEN (KARDINAL-HENGSBACH-HAUS)**

(*Bemerkung:* Mit dem Veranstaltungsort Essen wurde dem Vorschlag Rechnung getragen, zukünftig regelmäßig zwischen einem eher im Süden und einem eher im Norden gelegenen Veranstaltungsort zu wechseln; das nächste Symposium wird wieder in Würzburg stattfinden.)

Referenten und Thema

*Dr. Christian Cebulj:* „Wie weit kommt man in den Mokassins eines Fremden?“ Hochschuldidaktische Erfahrungen auf dem Weg zu einer xenosophischen Religionsdidaktik

*Prof. Dr. Stephan Leimgruber:* Interreligiöses Lernen – Didaktische Aspekte

*Prof. Dr. Stephan Leimgruber:* Didaktik der abrahamitischen Religionen

*Dr. Oliver Reis:* Kompetenzentwicklung in den modularisierten Studiengängen – eine Darstellung aus hochschulpolitischer Perspektive (musste wg. Erkrankung ausfallen)

*Alexander Schimmel:* Einstellungen gegenüber Glaube als Thema des Religionsunterrichts. Didaktische Reflexionen und Bausteine für die gymnasiale Oberstufe (Diss.vorhaben)

### **3. Ankündigung des kommenden Symposions**

### **28. SYMPOSION, 09.02.-10.02.2007, WÜRZBURG (BURKHARDUSHAUS)**

Siehe Hinweis auf meiner Homepage!

Egon Spiegel

**Rückfragen:** [egon.spiegel@uni-vechta.de](mailto:egon.spiegel@uni-vechta.de)